Geschrieben von: Birgitta Eyb
Montag, 04. April 2011 um 21:04

Marbach. Marbach im Schwabenland war mal vor gar nicht langer Zeit ein willkommenes Vielseitigkeitsturnier auch für das Prestige des Weltverbandes. Doch nun wollte die FEI zusätzlich abkassieren, dagegen lehnte sich der Veranstalter auf. Wolfgang Leiss als sportlicher Leiter: "Wir sollten extra in den Weltcup-Topf 4.000 Euro einbezahlen." Man sagte nein. Somit zählt Marbach nicht mehr als Qualifikation zum Weltcup, die Guten kommen dennoch...



Weltmeister Michael Jung auf Sam - in Marbach am Start

(Foto: Robert Kraft)

Auf die Besucher der 25. Internationalen Marbacher Vielseitigkeit warten vom 6. bis 8. Mai spannende Wettkämpfe: Neben Teilnehmern aus Belgien, Österreich und der Schweiz haben bereits vor Nennungsschluss die beiden, im wahrsten Sinne des Wortes, Spitzenreiter der deutschen Vielseitigkeitsszene ihr Kommen zugesagt: Andreas Dibowski vom Irenhof in Döhle, die aktuelle Nummer eins unter den deutschen Buschprofis, amtierender Team-Olympiasieger und Vierter der Weltrangliste, und Michael Jung aus Horb-Altheim, der nach seinem Triumph

bei den Weltmeisterschaften im vergangenen Jahr derzeit Position zwei der deutschen und Platz zehn der weltweiten Rangliste belegt.

Wiedersehen mit den Weltmeistern

Die Chancen, dass „Dibo“ neben seinen beiden Nachwuchskrachern Mighty Magic und FRH Butts Avedon in der internationalen Drei-Sterne-Prüfung auch sein Championatspferd Butts Leon in der internationalen Drei-Sterne-Prüfung sattelt, stehen gut. Und vielleicht gibt es auf der Schwäbischen Alb am ersten Mai-Wochenende – zur Freude der zahlreichen Fans – auch ein Wiedersehen mit „ihrem“ Weltmeister-Duo: Voraussichtlich wird Lokalmatador Michael Jung nicht nur mit Leopin, mit dem er 2010 unter anderem Dritter im Aachener CCIO war, an den Start gehen, sondern in Marbach auch versuchen, mit seinem Württemberger Sam FBW wie schon im Vorjahr die mit drei Sternen dekorierte Prüfung und damit auch das Championat der deutschen Berufsreiter für sich zu entscheiden.

Insgesamt 7000 Euro gibt es im CIC***, der für die deutschen Reiter zugleich Vorbereitungsprüfung für die EM in Luhmühlen und Station des Derby-Cups ist, zu gewinnen. Dazu kommen 3000 Euro, die im Rahmen einer erstmals ausgeschriebenen Mannschaftswertung für Länderteams ausgeschüttet werden. „Mit diesem Teamwettbewerb wollen wir zum einen unsere Hauptprüfung für die Zuschauer noch attraktiver machen und zum anderen ausländische Föderationen dazu animieren, mehr Reiter für unser Turnier zu nominieren“, begründet Gesamt-Turnierleiter Wolfgang Leiss die Neuerung.

Alles neu macht der Mai

Im Vergleich zum Vorjahr gibt es jedoch nicht nur Veränderungen hinsichtlich des Prüfungsangebots, sondern auch Neuigkeiten in Sachen Geländestrecke: Bereits abgeschlossen ist der Umbau des Wasserhindernis-Komplexes – nach dem Hauptsponsor, dem Württembergischen Pferdesportverband nun WPSV-Wasser genannt – im sogenannten Eichelesgarten, durch den die ursprünglich vorhandene Wasserfläche nahezu verdoppelt wurde. Dies schafft nicht nur mehr Variationsmöglichkeiten bei der Durchquerung des Teiches und somit eine abwechslungsreichere Gestaltung der Wasser-Hindernisse, sondern dient auch der Sicherheit von Reiter und Pferd. „Durch die neu geschaffene Wasserfläche bleibt bei einem eventuellen Unfall der Sturzraum frei, wodurch Kollisionen mit dem Teichrand, dem Zaun oder der Insel sehr viel unwahrscheinlicher sind“, erklärt Marbachs international renommierter Gelände-Parcourschef Gerd Haiber.

Darüber hinaus wurde die Streckenführung geändert: Bisher folgte an die Passage im Eichelesgarten eine lange Schleife durch eine Senke, bevor es wieder bergauf ging. Dieser Abschnitt wird komplett aus der Strecke genommen. Im Gegenzug wird der Start weiter zurückverlegt, so dass zu Beginn auf die Teilnehmer zunächst eine längere ebene Phase wartet. Insgesamt sind so wesentlich weniger Höhenmeter zu bewältigen. – Ein Konzept, das dem Einstiegscharakter der Prüfung Rechnung trage, so Wolfgang Leiss: „Wir wollen in diesem Jahr mit einer Drei-Sterne-Prüfung, die am unteren Schwierigkeits-Level angesiedelt ist, nicht zuletzt auch Nachwuchsreiter und Teilnehmer mit weniger erfahrenen Pferden ansprechen und ihnen den Auftakt in die Saison ermöglichen“.

Am Samstag geht es ins Gelände

Für alle, die live dabei sein wollen: Die Teilprüfung Gelände steht sowohl für die CIC***-Reiter als für die Starter in der internationalen Ein-Stern-Prüfung (CIC*) und für die die Teilnehmer an der internationalen Pony-Prüfung (CCI-P) am Samstag auf dem Programm. Bereits am Freitag klingelt im großen Stadion des Haupt- und Landgestüts die Glocke im Viereck, am Sonntag dann entscheiden sich dort alle drei Prüfungen im Rahmen der abschließenden Springen. Nähere Infos rund um die Internationale Marbacher Vielseitigkeit 2011 gibt es im Internetunter www.marbachervielseitigkeit.de

Die Ticketpreise auf einen Blick:

Freitag: Eintritt frei

Tageskarte Samstag:10 Euro

Tageskarte Sonntag: 5 Euro

Dauerkarte: 12 Euro

(Kinder unter 1.30 Meter Körpergröße haben freien Eintritt)